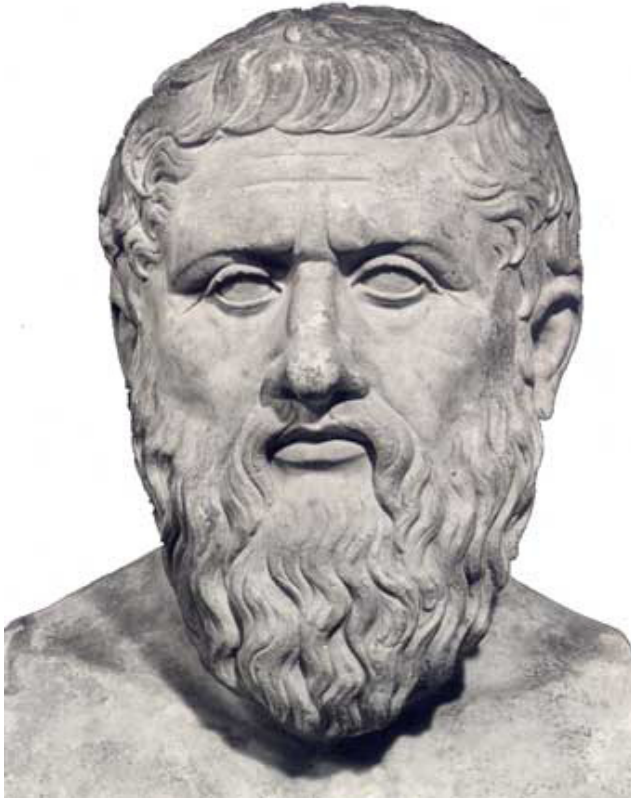


2. WAS HEISST POLITIK?

Alle Menschen haben bestimmte Interessen.
Einige interessieren sich für die Umwelt.
Andere fordern ein Jugendzentrum in ihrer Nähe.
Viele Jugendliche wünschen sich einen Ausbildungsplatz
und eine Arbeitsstelle.
Nicht alle Interessen und Forderungen sind gleich wichtig –
auch ist nicht soviel Geld da,
um alle Wünsche zu bezahlen.
Daher braucht eine Gemeinschaft Regeln
für das Zusammenleben.
Und diese Regeln sorgen dafür,
dass entschieden wird,
was wichtiger ist.
Es wird zum Beispiel entschieden,
wie viel Geld für Straßenbau, Umweltschutz
und Bildung ausgegeben wird.

Das Wort Politik kommt aus der griechischen Sprache.
Es leitet sich aus dem griechischen Wort „polis“ ab.
Polis heißt Gemeinschaft oder Stadt.
Die Politik beschäftigt sich mit den „Spielregeln“
von unserem Zusammenleben.



Das ist Platon. Platon machte sich vor sehr vielen Jahren Gedanken über das Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Er war der Meinung, dass es die Aufgabe der Politik ist, für Gerechtigkeit zu sorgen.

AUFGABEN



A: Was kann Politik für die Gemeinschaft bewirken?

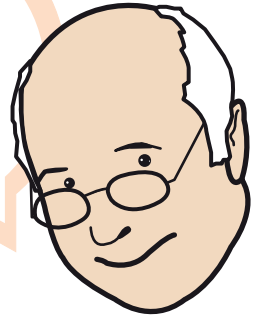


B: An welchen Stellen löst Politik nach deiner Meinung die Spielregeln gut?



C: Zu welchen Bereichen werden in der Politik Regeln entschieden?

**„Hütet euch vor
den Politikern,
die auf jede Frage
eine Antwort wissen.“**



Norbert Blüm (*1935), dt. Politiker (CDU),
1982-98 Bundesminister für Arbeit u. Sozialordnung
| Zitat-Nr.: 7583

**„Die Sprache in der Politik
ist wie die Mogelpackung
in der Werbung:
Wenn man die Behauptung
auspackt, zeigt sich,
wie klein der Inhalt ist.“**



Dieter Lattmann (*1926), dt. Schriftsteller
| Zitat-Nr.: 7510

**„Politik ist die Kunst, von den
Reichen das Geld und von den Armen
die Stimmen zu erhalten, beides unter
dem Vorwand, die einen vor den
anderen schützen zu wollen.“**

Unbekannter
Autor

AUFGABEN



A: Was hältst Du von den Aussagen?



B: Mit welchen Aussagen stimmst Du überein?



Warum?



Gruppenaufgabe C:

„Politik ist...“ -Beschreibt selbst in einem kurzen Satz, was Politik für euch bedeutet! Lest euren Satz anschließend noch einmal leise und überlegt, ob er etwas Gutes oder Schlechtes über Politik aussagt.

Danach bestimmt eure Lehrerin oder euer Lehrer zwei Ecken im Raum: In der ersten Ecke versammeln sich alle Schüler, die etwas Gutes über Politik geschrieben haben. In der zweiten Ecke versammeln sich alle, die etwas Schlechtes über Politik geschrieben haben. Wenn ihr weder schlecht noch gut über die Politik denkt, dann stellt euch zwischen die beiden Ecken.

Schaut euch anschließend das Ergebnis an: Gibt es eine Ecke, in der mehr Schüler stehen? Überlegt, warum euer Ergebnis so ausgefallen ist.



Gruppenaufgabe D:

Setzt euch in kleinen Gruppen zusammen.

Befragt Mitschüler und Lehrer, Familie und Freunde, was sie von Politik halten. Nehmt die Antworten mit dem Handy oder MP3-Player auf.

Setzt euch anschließend wieder in euren Gruppen zusammen und hört euch noch einmal die Aufnahmen an.

Beurteilt die Antworten: Wie stehen die Interviewten zur Politik? Gibt es Unterschiede zwischen Jüngeren und Älteren, Schülern und Lehrern?

Berichtet den anderen von euren Ergebnissen.